Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1951)
Heft: 2

Artikel: Gruss aus Zürich
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-793609

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gruss aus Zürich

Dr. Emil Landolt, Stadtpräsident von Zürich, als Bürgermeister Salomon Hirzel (18. Jahrhundert), den er am Sechseläuten-Umzug darstellte, mit 3 seiner Kinder.

Sechshundert Jahre sind es nun, seit Zürich zum Bund der Eidgenossenschaft gehört. Wir Zürcher sind stolz darauf. Und mit Recht haben wir ein grosses Fest aufgezogen. Es brachte unsere Freude über das für uns so wichtige Ereignis zum Ausdruck. Es zeigte aber auch, wie eng wir uns mit unseren Miteidgenossen verbunden fühlen. Mit Dankbarkeit erfüllt uns die Anteilnahme der gesamten Presse an unserer festlichen Stimmung. Dass auch eine Nummer der so geschätzten Zeitschrift Textiles Suisses *Zürich gewidmet ist, empfinden wir ausserordentlich sympathisch. Denn das Textilgewerbe hat zur wirtschaftlichen Blüte Zürichs seit Jahrhunderten wesentlich beigetragen. Es spielt auch heute noch eine wichtige Rolle für das Ansehen unserer Stadt im In- und Ausland.*

Möge uns diese Nummer neue Freunde werben, wie auch wir Zürcher versprechen, alle Gutgesinnten in der Schweiz und auf der ganzen Welt herzlich zu lieben. Wir grüssen alle Leser und wünschen ihnen stets das Beste, Freude und Frieden.

Stadtpräsident von Zürich